

Wissen und Leben

Wie Menschen sind

Eine Anthropologie aus psychotherapeutischer Sicht

Bearbeitet von
Gerd Rudolf

1. 2015. Taschenbuch. 357 S. Paperback
ISBN 978 3 7945 3127 1
Format (B x L): 12 x 18,5 cm
Gewicht: 384 g

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychologie: Allgemeines > Psychologie:
Sachbuch, Ratgeber](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

1	Einleitung: Bilder vom Menschen	1
2	Der animalische Mensch	11
2.1	Leiblichkeit	14
2.2	Der triebhafte Mensch	15
2.3	Oralität	18
2.4	Analität	24
2.5	Der aggressive Mensch	27
2.6	Der sexuelle Mensch	31
2.7	Die Einstellung zur Sexualität in der Gegenwart	35
2.8	Der biologische Hintergrund	38
2.9	Sexuelle Identitäten	42
3	Der emotionale Mensch	48
3.1	Emotionale Verständigung	48
3.2	Frühe Bindung	50
3.3	Liebe und Begehren	56
3.4	Konflikthafte Liebe	60
3.5	Dyadische Liebe	66
4	Der denkende Mensch	72
4.1	Sprechen und Denken	73
4.2	Erklärendes, sinngebendes und vorstellendes Denken	76
4.3	Schwierigkeiten und Begrenzungen des Denkens	79

5	Das selbstreflexive Denken	86
5.1	Die Fähigkeit zur Selbstreflexion	87
5.2	Die Evolution des selbstreflexiven Subjekts	94
5.3	Die Entwicklung des Psychischen bei Kindern und in der Phylognese	98
5.4	Das Subjekt in der Sorge um sich selbst	108
5.5	Die Steuerung des Selbst in verschiedenen Kulturen . . .	112
6	Der religiöse Mensch	120
6.1	Die Suche nach dem Sinn	120
6.2	Die Entwicklung religiöser Überzeugungen	124
6.3	Freuds Verständnis der Religion	131
6.4	Das Mythische	133
6.5	Religiöse Einstellungen	137
6.6	Religiosität und Spiritualität	142
6.7	Das Angebot der Religionen	145
7	Der moralische Mensch	147
7.1	Prinzipien des Handelns	147
7.2	Tugenden	151
7.3	Das Böse	157
7.4	Zur Entwicklungspsychologie der Moral	159
8	Der gesellschaftlich geprägte Mensch	164
8.1	Die soziodynamische Betrachtungsweise	164
8.2	Menschenbilder verändern sich	168
8.3	Entwicklungslinien der jüngeren Vergangenheit	171

8.4	Das Subjekt in einer gemachten Welt	174
8.5	Die wissenschaftlich optimierte Welt	179
8.6	Die private und berufliche Welt	184
8.7	Kindheit und Erziehung	186
8.8	Die gesundheitliche Situation des „neuen Menschen“	196
8.9	Zeitlichkeit, Krankheit und Tod	201
8.10	Der Blick auf das gesellschaftliche Ganze	205
9	Der kultivierte Mensch	210
9.1	Bereiche des Kulturellen	210
9.2	Bedeutung der Kunst	216
9.3	Innere Bilder, Sprache und künstlerische Gestaltung	217
9.4	Zur Psychologie des Schriftstellers	223
9.5	Die Beziehungserfahrungen des Autors und sein Menschenbild	227
9.6	Leo Tolstoi: Frühe Verluste und lebenslange Sehnsüchte	230
9.7	Thomas Bernhard: Biografische Katastrophen und desolate Beziehungen	243
10	Menschenbilder in der Psychotherapie	253
10.1	Der gesellschaftliche Rahmen der Psychotherapie	253
10.2	Exkurs: Die Seele oder die Psyche	257
10.3	Psychotherapie als Sinnkonstruktion	267
10.4	Der Zugang zum Menschen in den therapeutischen „Schulen“	273

10.5	Psychotherapie und Religiosität	280
10.6	Die Situation der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (TP)	282
10.7	Humanistisches Menschenbild: Möglichkeiten und Schwierigkeiten	287
10.8	Auf dem Weg zur Wissenschaftlichkeit	292
11	Anthropologische Erweiterungen	301
11.1	Bisherige anthropologische Ansätze	301
11.2	Erweiterungen der Psychodynamik durch das Verständnis der „Grenzsituation“	305
11.3	Therapeutische Zielsetzung	312
12	Viele Menschenbilder – eine Anthropologie	315
12.1	Das biologisch Vorgegebene	320
12.2	Das zu Entwickelnde	322
12.3	Kulturelle Möglichkeiten	324
12.4	Das mitmenschlich Bezogene und soziokulturell Verankerte	327
12.5	Fazit: Freiheit und Begrenzung	330
	Literatur	333
	Quellenverzeichnis	344